

Fortbildung und Workshop für Engagierte

Ausbeuterische Kinderarbeit

Ein Thema in der Eine-Welt Arbeit



Mit Corona und der damit verbundenen Wirtschaftskrise ist die weltweite Kinderarbeit massiv angestiegen. Schon vorher war die Situation für Millionen Kinder - sei es auf Kakaoplantagen, in Minen, Steinbrüchen, Haushalten oder Fabriken verheerend. Nun hat sich ihre Situation verschlimmert.

2021 ist das Internationale Jahr zur Beseitigung der Kinderarbeit. Zudem hat Brot für die Welt als Jahresthema „Kindern Zukunft schenken“ – und setzt einen thematischen Schwerpunkt auf ausbeuterische Kinderarbeit und Kinderrechte.

Dies möchten wir zum Anlass nehmen, um in einer Videokonferenz über die weltweite Situation zu informieren und Aktions- und Beteiligungsmöglichkeiten vorzustellen. Wir kommen untereinander in Austausch über das gemeinsame Engagement gegen ausbeuterische Kinderarbeit und für eine gerechtere Welt.

Onlineseminar

17.06.2021, 18.00 bis 19.30 Uhr

Referent*innen

Beate Steffens, Aktion Humane Welt e.V. Rheine
Katja Breyer, Amt für MÖWe und Brot für die Welt
Timo Lindner, Geschäftsführer der NGR Natursteingesellschaft
Dr. Jean-Gottfried Mutombo, Regionalpfarrer im Amt für MÖWe

Anmeldung

Synodalbüro Ev. Kirchenkreis
elisabeth.aufenberg@ekvw.de
Tel. 02551/144-33

PROGRAMM

Begrüßung und Vorstellung

Theologischer Impuls

Pfarrerin Heike Bergmann

Kinderarbeit weltweit

Die Situation weltweit und unsere Handlungsmöglichkeiten vor Ort
Katja Breyer, Beauftragte für den Kirchlichen Entwicklungsdienst,
Amt für MÖWe

Kinderarbeit im Kongo

Pfarrer Jean Gottfried Mutombo

Mit den Mobiltelefonen, die wir täglich nutzen, ist die Arbeit von Kindern eng verknüpft: Kobalt für die Akkus und Coltan werden in der DR Kongo mit Kinderarbeit abgebaut. Dort müssen Kinder schwere Lasten tragen und in engen Bergwerkstollen arbeiten. Welche Perspektiven gibt es vor Ort? Was ist hier zu tun, um mehr Gerechtigkeit zu schaffen und den Kindern eine Zukunft zu ermöglichen?

Regional Handeln - Anders wirtschaften - das Beispiel Steine

Timo Lindner, Geschäftsführer der NGR Natursteingesellschaft mbH
Die Natursteingesellschaft mbH bietet ein umfangreiches Angebot heimischer Natursteinprodukte als auch Nachhaltigkeit in Bezug auf faire und verantwortungsvolle Produktionsbedingungen bei Importen aus Asien mit dem NGR-Verhaltenskodex für Lieferanten. Timo Lindner wird mit den Teilnehmenden über seine Erfahrungen mit rechtem Wirtschaften ins Gespräch kommen.